



Niederschrift

über die Sitzung

des Ortsbeirates Mainz-Ebersheim

am 05.12.2019

Anwesend

- Vorsitz

Odenweller, Anette

- Ortsbeiratsmitglieder

Becker, Marco
Friedrich, Karl-Heinz
Gill, Matthias
Dr. Heimann, Axel
Heimann, Hubert
Jung, Dieter
Dr. Müller, Mario
Oswald, Dominika
Rothenberg, Georg
Schwarzer, Torsten
Schwedass, Helgi

- Schriftführung

Zwilling, Katrin

Entschuldigt fehlen

- Ortsbeiratsmitglieder

Blüm, Johannes
Herbst, Corinne

Tagessordnung

a) öffentlich

1. Berichterstattung zum Thema "Wald zum Leben"

Anträge

2. Verkehrssicherung zwischen Peter-Hofmann-Str. und Fort Muhl (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
10. Anfragen aus vorherigen Sitzungen
 - 10.1. Fußweg zwischen Peter-Hofmann-Straße und Am Fort Muhl (CDU)
3. Nachfolgestandort Poststelle (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
4. Ganzjährige Befahrbarkeit der Fahrrad- und Wirtschaftswege (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
5. Lärmschutzwand am Parkplatz Töngeshalle/Schulrat-Spang-Straße (CDU)
6. Teilweise Umlegung der Bushaltestellen Neugasse und Töngeshof (CDU)

Anfragen

7. Trenn-/Schallschutzwand Töngeshalle (CDU)
8. Grünstreifen zwischen dem alten Regenrückhaltebecken und der Töngesstraße (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
9. Laubbeseitigung vor Spielplätzen und öffentlichen Flächen (FDP)
11. Sachstandsberichte
 - 11.1. Sachstandsbericht zu Antrag 1228/2019 des Ortsbeirates Mainz-Ebersheim Bündnis90/DIE GRÜNEN
12. Mitteilungen und Verschiedenes
 - 12.1. Antwort der Verwaltung zur Verwendung der Nutzungsentgelte der Wirtschaftswege zum Radewegeausbau
 - 12.2. Sonstiges
13. Stadtteilmittel
14. Einwohnerfragestunde

b) nicht öffentlich

15. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
16. Mitteilungen und Verschiedenes

Die Vorsitzende eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Hinsichtlich der Tagesordnung beschließt man mit der erforderlichen Mehrheit, den TOP 10.1 zusammen mit dem TOP 2 zu behandeln.

Herr Heimann bittet BÜNDNIS 90 /DIE GRÜNEN, den Antrag unter TOP 3 zurückzuziehen. Diese sehen den Antrag jedoch als Unterstützung der Resolution und möchten ihn auf der Tagesordnung lassen.

Sonstige Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 1 Berichterstattung zum Thema "Wald zum Leben"

Die Vorsitzende begrüßt Herrn Steinbronn von der Stiftung Wald zum Leben.

Herr Steinbronn stellt sein Projekt anhand von zwei verschiedenen Filmen des SWR vor.

Des Weiteren informiert er unter anderem über:

- Rheinhessen hat lediglich 5% Bewaldung, was im Gegensatz zu anderen Gegenden doch sehr wenig ist.
- Er hat sich nach seinem Umzug nach Rheinhessen vorgenommen, dagegen etwas zu tun, sobald ihm die entsprechenden Mittel hierzu zur Verfügung stehen.
Mittlerweile arbeitet die 3.Generation an dem Projekt mit.
- Erste Bepflanzungen erfolgten im Jahr 2005 in den Gemeinden Rommersheim, Bornheim und Mommenheim auf insgesamt 30.000 m².
Die Pflanzaktionen erfolgten jeweils mit mehreren Personen, welche unter anderem auch gerne bereit waren, die von ihnen gepflanzten Bäume zu spenden.
Außerdem stellte das Rote Kreuz zwei Zelte auf, in dem die jüngsten Besucher von einer Waldpädagogin betreut wurden.
- 2011 wurde dann eine gemeinnützige Stiftung gegründet.

- Inzwischen hat die Stiftung 30 verschiedene Pflanzorte. In der rheinhessischen Gemarkung wurden in 16 Gemeinden Pflanzungen vorgenommen. Es wurden in der Zwischenzeit mehr als 50.000 Bäume gepflanzt. Die Stiftung verfügt über Grundstücke mit einer Gesamtfläche von 23 ha.
- In dem ersten gezeigten Film wird deutlich sichtbar, wie eine solche Aufforstung erfolgt. Benötigt werden hierzu Flächen ab ca. 3.000 m². Am Rand werden eher niedrig wachsende Gehölze gepflanzt, wobei man zur Mitte hin immer höher wird. Die Bäume werden in einem Abstand von 1,50 m gepflanzt, damit man in den ersten 3-4 Jahren mit dem Mulchgerät den Boden bearbeiten kann. Weiterhin wird der neue Wald nach einer Pflanzaktion erstmals umzäunt, damit sich die Hasen und Rehe in der ersten Zeit nicht an den jungen Trieben und der frischen Rinde zu schaffen machen.
- Der damals gepflanzte Wald hat nach nun nach fast 8 Jahren eine Baumhöhe von teilweise bis zu 7 Metern erreicht. Er dient mittlerweile als Rückzugsgebiet von Rehen, Hasen und Vögeln.
Erwähnenswert ist auch, dass dieser Wald heute schon ein hohes Maß an CO₂ absorbiert.
- Man sollte auch nicht alles, was bereits woanders produziert wird, hier anpflanzen. Man sollte die Landwirte viel mehr dazu aufrufen, den Anbau von Zuckerrüben einzustellen und dafür bienenfreundliche Blühflächen und Streuobstwiesen anzupflanzen. Für die Errichtung und Unterhaltung sollten sie natürlich entsprechend bezahlt werden.
- Weitere Projekte erfolgen in absehbarer Zeit in Zornheim und Ensheim bei Wörrstadt.

Im Anschluss an die Vorstellung des Projektes haben sowohl die Anwohnerinnen und Anwohner als auch die Ortsbeiratsmitglieder die Möglichkeit, hierzu Fragen zu stellen, welche alle ausführlich von Herrn Steinbronn beantwortet werden.

Frau Odenweller bedankt sich bei Herrn Steinbronn für die ausführliche Berichterstattung und hofft, dieses Projekt auch in Ebersheim umsetzen zu können.

Anträge

Punkt 2 Verkehrssicherung zwischen Peter-Hofmann-Str. und Fort Muhl (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Vorlage: 1594/2019

Herr Dr. Heimann begründet den Antrag unter anderem damit, dass es dringend notwendig ist, einen entsprechenden Rückschnitt vorzunehmen sowie eine entsprechende Ausleuchtung.

Im Rahmen der Aussprache wird weiterhin das Thema diskutiert, wer für die entsprechende Reinigung zuständig ist, ob dies die Bürgerinnen und Bürger sind oder die Stadt?

Der Antrag wird sodann einstimmig verabschiedet.

Punkt 10 **Anfragen aus vorherigen Sitzungen**

Punkt 10.1 **Fußweg zwischen Peter-Hofmann-Straße und Am Fort Muhl (CDU)**
Vorlage: 1226/2019

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort der Frau Beigeordneten Eder vom 12.11.2019 zur Kenntnis.

Punkt 3 **Nachfolgestandort Poststelle (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**
Vorlage: 1595/2019

Herr Rothenberg begründet den Antrag unter anderem damit, dass man ihn als Unterstützung der Resolution sieht.

Im Rahmen der Aussprache weist die Vorsitzende darauf hin, dass die Deutsche Post AG bereits dabei ist, eine Übergangsfiliale einzurichten und diese ab Januar geöffnet haben wird. Auch setzt sie die Anwesenden darüber in Kenntnis, dass bereits ein Schreiben von Herrn Oberbürgermeister Ebling an die Deutsche Post AG verschickt wurde. Mehr kann man vorerst in diesem Zusammenhang nicht mehr machen.

Auch von anderer Seite wird erwähnt, dass es in der letzten Sitzung bereits eine von allen Parteien getragene Resolution zu diesem Thema gab, worauf die Verwaltung bereits tätig wurde.

Der Antrag wird sodann mehrheitlich abgelehnt.

Punkt 4 **Ganzjährige Befahrbarkeit der Fahrrad- und Wirtschaftswege (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**
Vorlage: 1831/2019

Herr Rothenberg begründet den Antrag gem. seiner Vorlage. Im Rahmen des Umdenkens, was Mobilität betrifft, sollte man den Menschen auch die Möglichkeit geben, den Weg mit dem Rad zurückzulegen. Es sei einem zwar bewusst, dass die Wege gerade in der Erntezeit verschmutzt sind, dies hat aber nichts mit dem allgemeinen schlechten Zustand zu tun. Teilweise bilden sich meterlange Wasserlöcher auf dem Weg. Diese sind weder für Radfahrerinnen und Radfahrer angenehm, noch für die vielen Spaziergängerinnen und Spaziergänger.

Im Rahmen der Aussprache wurde jedoch auch erwähnt, dass man sich zwar für ein gut ausgebautes Radwegenetz ins Umland und nach Mainz ausspricht, dies aber nicht durch die ganzjährige Nutzung von Wirtschaftswegen erfolgen kann. Wer soll hier eine Verkehrssicherheit im Winter gewährleisten?

Nach einer ausführlichen Aussprache zu diesem Antrag wurde dieser mehrheitlich abgelehnt.

Punkt 5 **Lärmschutzwand am Parkplatz Töngeshalle/Schulrat-Spang-Straße (CDU)**
Vorlage: 1838/2019

Herr Schwarzer begründet den Antrag der CDU.

Der Antrag wird ohne weitere Aussprache einstimmig beschlossen.

Punkt 6 **Teilweise Umlegung der Bushaltestellen Neugasse und Töngeshof (CDU)**
Vorlage: 1839/2019

Herr Schwarzer begründet den Antrag gem. der Vorlage.

Im Rahmen der Aussprache kommt man jedoch überein, erst einmal abzuwarten, ob es sich mit den neuen Haltestellen einspielt. Danach kann man ggfls. versuchen, zusammen mit der Mainzer Mobilität nach alternativen Lösungen zu schauen, sollte dies notwendig sein.

Der Antrag wird sodann von den Antragsstellern zurückgezogen.

Anfragen

Punkt 7 **Trenn-/Schallschutzwand Töngeshalle (CDU)**
Vorlage: 1837/2019

Eine Antwort auf die Anfrage lag zum Zeitpunkt der Sitzung noch nicht vor.

Herr Gill verlässt die Sitzung.

Punkt 8 **Grünstreifen zwischen dem alten Regenrückhaltebecken und der**
Töngesstraße (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Vorlage: 1830/2019

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

Herr Rothenberg fragt die Verwaltung, ob sie den Unmut der Anwohnerinnen und Anwohner verstehen könne, die damals für Grünstreifen Geld bezahlt haben und jetzt dort nichts gemacht wird?

Punkt 9 **Laubbeseitigung vor Spielplätzen und öffentlichen Flächen (FDP)**
Vorlage: 1855/2019

Eine Antwort auf die Anfrage lag zum Zeitpunkt der Sitzung leider noch nicht vor.

Herr Schwedass informiert die Anwesenden, dass zwischenzeitlich eine Reinigung stattgefunden hat.

Punkt 11 **Sachstandsberichte**

Punkt 11.1 **Sachstandsbericht zu Antrag 1228/2019 des Ortsbeirates Mainz-Ebersheim**
Bündnis90/ DIE GRÜNEN
hier:Barrierefreiheit und Schulwegsicherheit Neugasse/Konrad-
Adenauerstraße
Vorlage: 1802/2019

Der Ortsbeirat nimmt den Sachstandsbericht der Frau Beigeordneten Eder vom 27.11.2019 zur Kenntnis.

Punkt 12 **Mitteilungen und Verschiedenes**

Punkt 12.1 **Antwort der Verwaltung zur Verwendung der Nutzungsentgelte der**
Wirtschaftswege zum Radewegeausbau

Der Ortsbeirat nimmt das Schreiben der Verwaltung vom 28.11.2019 zur Kenntnis.

Punkt 12.2 **Sonstiges**

Frau Odenweller informiert die Anwesend über folgende Punkte:

- Dreck weg – Tag am 28.03.2020
- Junior Dreck weg – Woche vom 23.03.2020 bis 28.03.2020
- Vollsperrung in der Neugasse am 13.12.2019 von 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr
- Schwimmbadprojekt in Bodenheim (Sie möchte dies intern mit den Parteien besprechen, wie man hier weiter vorgehen möchte.)

- Sie bitte die Anwesenden, ihr zeitnah ehrenamtliche Bürgerinnen und Bürger aus dem Bereich Umwelt und Friedensinitiativen zu nennen. Die Nennung für eine Auszeichnung muss sie bis zum 31.12.2019 weitergegeben haben.
- Es gab eine Beschwerdewelle der Gewerbetreibenden über das Halteverbot in der Neugasse. Das Parkverbot wurde mittlerweile so reduziert, dass Holzbau Vollmer wieder angeliefert werden kann. Man wird es jetzt die nächsten drei Monate testen und dann weiter sehen.

Aus den Reihen des Ortsbeirates wird gefragt, was mit den Ästen auf der Insel am Töngeshof passiert. Frau Odenweller informiert darüber, dass sie darum gebeten wurde, den Stadtteihelfer zu beauftragen, die Äste zu entsorgen. Es handelt sich jedoch um zu viel Rückschnitt um es mit dem Schubkarren abtransportieren zu können.

Man zeigt sich im Ortsbeirat verwundert darüber, warum derjenige, der den Baum zurückgeschnitten hat, nicht auch gleich das Schnittgut entsorgt.

Es wird der Vorschlag gemacht, eine Art Paten für diesen Baum zu suchen, welcher ihn pflegt und dann aber auch die Quitten ernten darf.

Frau Oswald macht den Vorschlag, dass man bzgl. des Erbe eine Veranstaltung mit den Bürgerinnen und Bürgern veranstaltet, um entsprechende Ideen zu sammeln. Frau Odenweller verweist hierzu auf das Gremium Erbe, welches diese Vorgehensweise bisher abgelehnt hatte. Man wird hierüber jedoch noch einmal erneut beraten.

Herr Rothenberg merkt an, dass die Straße nach Nieder-Olm (Stich) links und rechts tiefe Rillen aufweist. Nach seinem Kenntnisstand sind hierdurch bereits bei zwei PKWs die Vorderachsen gebrochen. Auch für andere Verkehrsteilnehmer stellen diese Rillen eine große Gefahr dar. Man bittet die Verwaltung, dies entsprechend zu beheben. Die Ortsvorsteherin sagt zu, sich der Angelegenheit anzunehmen.

Alle weiteren Fragen der anwesenden Ortsbeiratsmitglieder werden direkt vor Ort geklärt.

Punkt 13 **Stadtteilmittel**

Man beschließt einstimmig - bei einer Enthaltung - die Vergabe der restlichen Mittel in Höhe von 229,55 Euro an den Radsportverein.

Punkt 14 **Einwohnerfragestunde**

Aus den Reihen der Bürgerinnen und Bürgern werden folgende Fragen gestellt:

- Man erinnert an eine Anfrage aus eine der vorhergegangenen Sitzungen bzgl. der Parkplätze in der Mommenheimer Straße.

- Wer ist für die Instandsetzung der Wirtschaftswege zuständig und wer muss hierfür die Kosten tragen?
- Wie kann die Verwaltung ihren Unmut über die Südumfliegung kund tun und was kann man überhaupt dagegen tun?
- In der Konrad-Adenauer-Straße wurden Engpässe eingerichtet. Allerdings wurde bisher noch nicht beschildert, was die Regelung betrifft, wer zuerst fahren darf.

Ende der Sitzung: 21:00 Uhr

gez. Anette Odenweller

.....

Vorsitz

gez. Katrin Zwillig

.....

Schriftführung